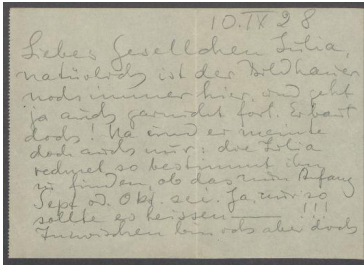


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	10.09.1928
Umfang	1 Brief, 2 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.587_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546323

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

**Transkription**

10.IX.28

Liebes Gesellchen Julia,

natürlich ist der Bildhauer  
noch immer hier und geht  
ja auch garnicht fort. Er baut  
doch! Na, und er meinte  
doch auch nur: die Julia  
rechnet so bestimmt, ihn  
zu finden, ob das nun Anfang  
Sept. od. Okt. sei. Ja, nur so  
sollte es heissen – !!!

Inzwischen bin ich aber doch

Seite 2

auch recht down, u. viele  
blöde böse Scherereien ver-  
derben mir meine schwachen  
Stunden. Jetzt geht es via  
Kriminal-Polizei der Sau  
ans Fell. Feine Beschäftigung

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 12.06.2026

für mich. Gott sei Dank sind  
die Jungen wieder heimgekehrt!

Und Julia war krank? Also  
gut ohne Schneiden. Das ist  
immer hässlich.

Ich freue mich herzlich auf  
Ihre Rückkehr!

Alles Gute von Ihrem  
Meister Georges